

Vorhandenseins eines wohlentwickelten Basale metapterygii an der vorderen Extremität derselben Knorpelganoiden; und es ist doch schwer anzunehmen, dass zwischen beiden homodynamen und ähnlich functionirenden Extremitäten ein so bedeutender Unterschied obwalten soll. Man muss beachten, dass der Stamm des Metapterygium eines der constantesten und primitivsten Gebilde darstellt. Auch kann man nicht von vorn herein annehmen, dass der Beckenbogen der Knorpelganoiden, welche sich durch eine so primitive Wirbelsäule auszeichnen, so stark von den Urzuständen abgewichen wäre, wie es die Ansicht Davidoff's erfordert, zumal auch nach seinen eigenen Angaben die Nerven der hinteren Extremität von *Acipenser* primitivere Merkmale enthalten, als viele Haie und *Chimaera*. Wenn man nunmehr annimmt, dass einige Segmente des Beckenbogens den Stamm des Metapterygium darstellen, so werden die Knorpelganoiden allmählich zu den Selachiern hinführen.

Alles Gesagte bezieht sich ausschließlich auf Homodynamie des Beckengürtels mit den Segmenten des Stammes des Metapterygium. Was die Basalia des Pro- und Mesopterygium betrifft, so muss ich mich an die meisterhaft von Gegenbaur bewerkstelligte Zurückführung dieser Theile auf Radien anschließen.

Als Hauptergebnis muss ich hervorheben, dass im Beckenbogen der Knorpelganoiden überhaupt und des *Scaphirhynchus* insbesondere wir das Beispiel eines des primitivsten uns bekannten Zustandes des uniserialen Archipterygium vor uns haben.

### III. Mittheilungen aus Instituten, Gesellschaften etc.

#### 1. Tauschantrag.

Bringe hiermit zur Kenntnis der Vorsteher von Museen, dass ich nächstes Frühjahr eine Forschungsreise nach den Cycladen anzutreten beabsichtige und Aufträge für Sammeln von Thieren entgegennehme. Mein besonderes Augenmerk wird allerdings nur auf Amphibien und Reptilien gerichtet sein, jedoch beabsichtige ich auch andere Classen (mit Ausnahme der Seethiere) zu berücksichtigen. Dubletten, sowohl von ersteren als auch von letzteren, gedenke ich gegen gut erhaltene asiatische und europäische Reptilien und Amphibien einzutauschen. Indem ich die Herren Fachgenossen ersuche, mir ihre event. Aufträge möglichst genau anzugeben und gleichzeitig die zum Tausche bestimmten Arten namhaft zu machen, bemerke ich, dass ich Ende März abreisen werde, um gegen August wieder in Heidelberg einzutreffen.

Heidelberg, im Januar 1880.

Dr. J. v. Bedriaga.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Bedriaga Jacques von

Artikel/Article: [1. Tauschantrag 23](#)